

Protokoll

der 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 03.05.2010, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8 b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

| | | | |
|----------------------|---|--|----------------------------------|
| Beginn: | 19. 00 Uhr | Ende: | 21. 00 Uhr |
| Anwesend: | Dirk Hohlfeld Erhard Bischert Uwe Hürdler | Heiko Winterstein Hans-Jürgen Thiemes Maik Tscherwinka | Thomas Kosicki Marcus Gottlob |
| Entschuldigt: | Thomas Reetz | | |
| Bedienstete: | Frank Broshog Christina Richter Petra Neuendorf Ilka Leistner Birgit Potschin | Bürgermeister Teamleiter I Teamleiter II Teamleiter IV Sachbearbeiterin Schul- u. Hauptamt | |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zu der Niederschrift der 17. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Diskussion über den Entwurf der Kita- Satzung
(*Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee*)
06. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 6.1 BSV-Außerplanmäßige Aufwendungen – Strandbäder – für das Jahr 2010
 - 6.2 BSV-Erschließungsbeitragssatzung nach dem Baugesetzbuch (BauGB)
 - 6.3 BSV-Denkmalbereichssatzung für den OT Saalow - Aufstellungsbeschluss
 - 6.4 BSV-Unterhaltung der Gemeindestraßen Bereitstellung finanzieller Mittel- überplanmäßige Aufwand/ Auszahlung
 - 6.5 BSV-Erneuerung / Verbesserung der Straßenbeleuchtung im OT Rehagen- Chausseestraße Bereitstellung finanzieller Mittel – überplanmäßige Aufwand/ Auszahlung
07. Informationen zur derzeitigen Haushaltssituation
08. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Der Bürgermeister stellt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Er beantragt den Pkt. 6.3. von der Tagesordnung zu nehmen.

Diesem Antrag wird zugestimmt. Weiterhin wird vom Bürgermeister beantragt, die BSV Finanzierung des Kita - Umbaus der alten Schule Klausdorf auf die Tagesordnung zu setzen. Diesem Antrag wird ebenfalls zugestimmt.

Zu 03. Einwendungen zu der Niederschrift der 17. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Hier möchte Herr Kosicki wissen, ob für den 2. Rettungsweg in der Kita - Sperenberg finanzielle Mittel eingeplant wurden. Der Bürgermeister und Frau Richter versuchen Herrn Kosicki diese Problematik zu erörtern. Seit mehreren Jahren wird hier nach einer geeigneten Lösung gesucht. Es ist für diese Kindereinrichtung jedoch ein zweiter genehmigter Fluchtweg vorhanden. Favorisiert wurde eine Rutsche aus dem Fenster im oberen Geschoss. Diese Art Fluchtweg ist leider im Land Brandenburg nicht zulässig. Der Bürgermeister gibt den Abgeordneten zur Kenntnis, dass der Fluchtweg über das Dach ebenfalls nicht möglich ist, da dieses dafür bautechnisch nicht geeignet sei. Er ist für jeden Vorschlag dankbar, der auch finanziell realisierbar wäre. Herr Kosicki wird sich um einen Lösungsvorschlag bemühen. Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Damit wird die Einwohnerfragestunde beendet.

Zu 05. Diskussion über den Entwurf der Kita- Satzung

(Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee)

Hier geht es um den Begriff „Einkommen“, was zählt zum Einkommen und was nicht. Zwei Mitglieder des Ausschusses haben sich näher mit der Definition des Begriffs beschäftigt.

Hier wird auf die Anlage verwiesen.

Dann wurde zum § 9 der Satzung –Schließzeiten – eine Einigung erzielt. Diese sollen gemäß 1.a) 1. Variante, jährlich durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Zu 06. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

6.1 BSV - Außerplanmäßige Aufwendungen – Strandbäder - für das Jahr 2010

Der Bürgermeister erläutert den Mitgliedern des Ausschusses diese BSV. Er gibt bekannt, dass es im Strandbad Klausdorf eine Imbissversorgung geben wird. Dieser Versorger wird auch die Reinigung der sanitären Anlagen übernehmen. Im Strandbad des OT Sperenberg wird durch Herrn Süsselbeck die Eisdiele eröffnet werden. Hier stehen der Gemeinde für die Saison, die Mieteinnahmen zur Verfügung. Diese werden dann eingesetzt, um die Bewirtschaftungskosten zum Teil zu decken. Im Strandbad Klausdorf muss der Zaun erneuert werden. Dazu gibt es zwei Angebote. Die Mitglieder des Ausschusses schlagen vor, den Stabmattenzaun aufzustellen, da der Scherengitterzaun jährlich Folgekosten verursacht. Zu den Mäharbeiten in den Strandbädern gibt es ebenfalls zwei Angebote. Die Mitglieder des Ausschusses möchten, dass die Verwaltung noch ein Angebot der Wünsdorfer Werkstätten einholt. Das Zahlenwerk soll zur GV-Sitzung entsprechend überarbeitet werden. Die BSV wird grundsätzlich einstimmig empfohlen.

6.2 BSV – Erschließungsbeitragssatzung nach dem Baugesetzbuch (BauGB)

Frau Leistner erläutert diese BSV. Die Mitglieder empfehlen diese einstimmig.

6.3 Änderung der Tagesordnung

BSV - Finanzierung Kita - Umbau alte Schule Klausdorf

Herr Broshog erläutert diese BSV. Er informiert über die künftigen Kinderzahlen und über den derzeitigen Stand der Auslastung der bestehenden Einrichtungen. Die Tagesmütter, die derzeit Engpässe der Gemeinde abfangen können, dürfen die Kinder nur bis zum dritten Lebensjahr aufnehmen und betreuen. Die finanzielle Belastung wird ebenfalls erläutert. Die Mitglieder diskutieren über diese Beschlussvorlage und geben dann einstimmig ihre Empfehlung.

6.4 BSV – Unterhaltung der Gemeindestraßen Bereitstellung finanzieller Mittel- überplanmäßige Aufwand/Auszahlung

Frau Leistner erläutert diese BSV. Hier geht es um die Beseitigung der Winterschäden, die durch Vergabe an Firmen durchgeführt werden müssen. Der Rest muss durch den Bauhof ausgebessert werden. Diese BSV wird einstimmig empfohlen.

6.5 BSV – Erneuerung /Verbesserung der Straßenbeleuchtung im OT Rehagen-Chausseestraße Bereitstellung finanzieller Mittel – überplanmäßige Aufwand/Auszahlung

Diese BSV wird durch Frau Leistner erläutert. Hier macht es sich durch das ungünstige Submissionsergebnis erforderlich, überplanmäßige Mittel bereitzustellen, um diese Maßnahme im geplanten Umfang durchzuführen. Durch die geplante Breitbandversorgung in der Gemeinde ist es von großem wirtschaftlichen Vorteil, Leerrohre in den Kabelgraben der Straßenbeleuchtung zu legen. Das führt ebenfalls zu einer finanziellen Mehrbelastung. Die Mitglieder des Ausschusses sind einstimmig für diese BSV.

Zu 07. Informationen zur derzeitigen Haushaltssituation

Hier macht Frau Neuendorf Ausführungen zum Stand der derzeitigen Haushaltssituation. Die Haushaltslage der Gemeinde verläuft derzeit planmäßig. Die großen Ertragsausfälle, die in anderen Kommunen durch die Gewerbesteuerausfälle zu verzeichnen sind, sind in der Gemeinde Am Mellensee noch nicht aufgetreten. Sie erläutert den Mitgliedern den Stand der kameralen Rücklage sowie die bis dahin beschlossene Verwendung. Weiterhin wird über einen Termin mit dem Rechnungsprüfungsamt berichtet. Hier wurde die Vorgehensweise der Ausschreibung zur Vergabe der Prüfung der Eröffnungsbilanz an einen Wirtschaftsprüfer besprochen.

Zu 08. Informationen und Anfragen

Es gibt eine Nachfrage zum Stand des Sporthallenneubaus. Der Bürgermeister erläutert den Mitgliedern die derzeitige Situation der bereits überzogenen Fördermitteltöpfe der EU. Seitens der Landesregierung wurde in Brüssel ein Antrag zur Umschichtung der Mittel gestellt. Die Gemeinde hat bisher keinen schriftlichen Bescheid.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses